



## Sommerkonzert Montana Classics

Freitag, 10. Juni 2016, 20:00 Uhr  
Aula Felsenegg, Institut Montana Zugerberg

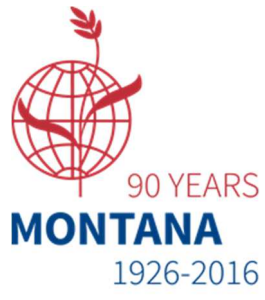


### Klavierrezital zu vier Händen

Simone Gygax      Klavier

Marianne Walker      Klavier







## Programm

Bedrich Smetana (1824-1884)

Vltava / die Moldau

Die erste Quelle der Moldau / Die zweite Quelle der Moldau / Wälder – Jagd /  
Bauernhochzeit / Mondschein – Nymphenreigen / St. Johannes-Stromschnellen / Der breite  
Strom der Moldau / Vysehrad-Motiv

Franz Schubert (1797-1828)

Duo „Lebensstürme“ in a-moll D 947

Variationen in As-Dur D 813

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Duett Andante und Allegro assai vivace in A-Dur Op. 92



## Simone Gygax



Simone Gygax<sup>1</sup> erhielt Ihren ersten Klavierunterricht im Alter von 6 Jahren von ihrer Mutter.

Mit 15 Jahren wurde sie als Jungstudentin in die Konzertklasse von Prof. Karl-Andreas Kolly in die Musikhochschule in Winterthur aufgenommen, wo sie nach der Matura das Musikstudium fortsetzte. Während dieser Zeit machte sie auch einen halbjährigen Studienaufenthalt bei Kevin Kenner (Royal College of Music) in London. 2007 schloss sie die Studienzeit bei Prof. Karl-Andreas Kolly mit dem Konzertdiplom ab. Anschliessend setzte sie ihr Studium in der Konzertklasse bei Adalbert Roetschi an der Zürcher Hochschule der Künste fort und beendete ihre Studienzeit 2009. Sie besuchte mehrere Meisterkurse u.a. bei Vitaly Margulis, Arbo Valdma, Djordje Milojkovic und Christian Favre und ist Preisträgerin mehrerer nationaler Wettbewerbe.

Simone Gygax trat sowohl solistisch als auch kammermusikalisch in Konzerten in der Schweiz, sowie in England, Deutschland und Italien auf. Als Solistin spielte sie u.a. mit dem Philharmonischen Orchester Budweis und dem Huttwiler Kammerorchester.

Simone Gygax lebt und arbeitet als freischaffende Pianistin in Zürich. Daneben gibt sie Klavierunterricht an der Musikschule und Konservatorium Zürich sowie an der Musikschule Kilchberg-Rüschlikon und begleitet musikalisch Gottesdienste.

---

<sup>1</sup> [www.simonegygax.ch](http://www.simonegygax.ch)



## Marianne Walker



Marianne Walker<sup>2</sup>, aufgewachsen in Bettlach (SO), schloss 2005 das Lehrdiplom (Hochschule Musik und Theater Zürich) und 2012 das Konzertdiplom (SAMP/SMPV) Klassik Klavier bei Herrn Prof. Adalbert Roetschi ab. In den Schwerpunkt-Nebenfächern studierte sie Violine und Orgel. Nach und während des Studiums bildete sie sich laufend weiter mit Meisterkursen im In- und Ausland, pädagogischen Weiterbildungen und Dirigierkursen.

Nach mehrjährigen Tätigkeiten als Konzertpianistin, Klavierpädagogin, Korrepetitorin, Organistin, Violinistin im Orchester und als Dirigentin eines Kirchenchors in der Region Grenchen/Solothurn, sowie einige dieser Tätigkeiten auch am Lyceum Alpinum in Zuoz und am Klavier-Institut Frédéric Chopin in Basel, arbeitet sie seit 2014 als Klavierpädagogin und Korrepetitorin am Institut Montana Zugerberg und als Organistin in der kath. und ref. Kirchgemeinde Sins und Umgebung. Dazu gibt sie regelmässig Konzerte.

Marianne Walker wurde mit mehreren Wettbewerbs- und Förderpreisen ausgezeichnet. Sie trat mit div. Orchestern (Stadtorchester Grenchen, Huttwiler Kammerorchester, Stadtorchester Solothurn, Bieler Kammerorchester, Philharmonie Baden-Baden, Budapester Sinfoniker, Neues Zürcher Orchester) mehrmals solistisch auf.

Marianne Walker lebt mit ihrer Familie in Sins.

---

<sup>2</sup> [www.marianne-walker-pianistin.ch](http://www.marianne-walker-pianistin.ch)





## Dank

Unser Dank richtet sich insbesondere an den Montana Club, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Weiter danken wir recht herzlich all denen, die vor und hinter den Kulissen mit viel Fleiss und Kreativität das Kammermusik-Konzert organisiert haben.

### Montana Club

Der Montana Club ist die offizielle Ehemaligen-Organisation des Institut Montana mit über 1'000 Mitgliedern. Der Verein wurde am 10. Juli 1966 im Rahmen der Jubiläumsfeier zum 40jährigen Bestehen des Instituts gegründet. Das Ziel des Montana Clubs ist die Vernetzung unter den Ehemaligen zu fördern sowie deren Verbundenheit mit ihrer Schule aufrecht zu erhalten – und damit einen Nutzen für die Ehemaligen und die Schule, die Lernenden und die Mitarbeiter der Schule zu schaffen.

#### Geschichte Montana Club

*«Die Anhänglichkeit der Ehemaligen (Schüler und Lehrer) und die Bereitschaft des Instituts, Besuche ehemaliger Schüler und Lehrer herzlich zu empfangen, ist eine Notwendigkeit für die gute Entwicklung von Internat und Schule. Zur Stärkung der Verbindung von Jungmontana und Altmontana trug besonders das Montana Blatt bei, das wir an alle Ehemaligen schickten, die mit dem Institut in engerem Kontakt bleiben wollten. Besondere Ehemaligentreffen vertieften diesen Kontakt (...). Die (...) Zusammenkünfte waren durch das Institut organisiert worden und wurden ein voller Erfolg. Sie bereiteten die Gründung des Montana Clubs im Jahre 1966 vor» (Josef Ostermayer, «50 Jahre Institut Montana Zugerberg 1926-1976»)*

*Die Gründung des Montana Clubs fand am 10. Juli 1966 im Rahmen einer Jubiläumsfeier zum 40jährigen Bestehen des Instituts statt, das am 3. Mai 1926 eröffnet worden war. Der «Montana Club Zugerberg» verstand sich als «organisatorisch gefestigte Vereinigung aller Ehemaligen, die eine engere Verbindung unter sich und mit dem Institut wünschten». Erster Club Präsident war Claudio Alberti, Vizepräsidium und Redaktion der Clubzeitschrift (Teil des Montana Blatts) übernahm Dr. Josef Ostermayer, langjähriger Direktor des Instituts.*

*Die erste Generalversammlung des Clubs fand am 4. Juli 1971 statt, also vor über 36 Jahren. Zweiter Präsident war Joschky Simsa (Schüler 1941–48) und als Vizepräsident Hans Martin Steinmann (Schüler 1963–65). Joseph C. Simsa leitete den Club von 1971 bis 1979; sein Nachfolger war Anthony Hörning (1979–1983), auf ihn folgte Daniel von Stockar (1983–1987). Danach übernahm Jean Martin Steinmann alle Funktionen. Ab 1989 führte Christian Buer den*





*Montana Club 10 Jahre. In der Folge zeichnete sich Niels Menko für die neue Zusammensetzung des Vorstandes verantwortlich und initiierte zusammen mit Patrick Haas, Thomas Schmitz und Patrik Odermatt den erfolgreichen Relaunch des Montana Clubs.*

*Die Ziele des Montana Clubs sind bis heute die gleichen geblieben: Verstärkung des Kontakts zwischen den Ehemaligen und die Verbindung zwischen Jung- und Altmontana. Hierfür setzen sich der neue Vorstand, die Stammväter sowie alle anderen Helfer und Helfershelfer des Montana Club ein.*







**Jetzt schon vormerken!**

**26. / 27. November 2016**

**Misatango – Misa a Buenos Aires von Martin Palmeri**

Generationenübergreifendes Gemeinschaftsprojekt zusammen mit dem Schulchor Institut Montana Zugerberg und dem Cäcilienverein Triengen in der Kirche St. Michael Zug sowie der Kirche St. Laurentius Triengen/Luzern. Weitere Informationen finden Sie zeitnah auf unserer Webseite [www.montana-zug.ch](http://www.montana-zug.ch)



**20. Januar 2017**

**Winterkonzert "Montana Classics"**

Auch das 3. Konzert aus unserer Konzertreihe "Montana Classics" findet in der Aula Felsenegg am Institut Montana Zugerberg mit dem Schweizer Barockensemble Lusciniol statt. Weitere Informationen finden Sie ab Herbst 2016 auf unserer Webseite [www.montana-zug.ch](http://www.montana-zug.ch)







Tickets sind ab sofort erhältlich

Online bei Starticket ([www.starticket.ch](http://www.starticket.ch))

oder

Im Hauptsekretariat  
Institut Montana Zugerberg  
CH-6300 Zug

\*\*\*

Eintrittspreis: CHF 15.00

